



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 



Einladung und Programm

Tagung Gedenkstättenarbeit und Zeitzeugeninterviews
vom 26. – 27. November 2009 in Torgau

Die Bundesstiftung Aufarbeitung und Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. laden in Verbindung mit dem Dokumentations- und Informationszentrums (DIZ) Torgau und der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau vom 26. bis 27. November 2009 zum nunmehr zwölften Workshop für Mitarbeiter/innen von Gedenkstätten, aus dem Bereich der politischen Bildung sowie von Einrichtungen und Vereinen, die in Projekten der *oral history* arbeiten, ein. Er richtet sich ausdrücklich an Kolleginnen und Kollegen, die bereits Erfahrungen in Interviewprojekten gesammelt haben und stellt keine Einführungsveranstaltung in Methoden und Arbeit der *oral history* dar.

Der diesjährige Zeitzeugenworkshop wird zum ersten Mal in Torgau stattfinden, einem Ort, der sich während des Zweiten Weltkriegs zur Zentrale des Wehrmachtstrafsystems entwickelte. Nach dem Ende des Krieges richtete die sowjetische Geheimpolizei NKWD im Fort Zinna und in der benachbarten Seydlitz-Kaserne die Speziallager Nr. 8 und Nr. 10 ein. Dieser zweifachen Vergangenheit widmet sich die Dauerausstellung „Spuren des Unrechts“ im Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Torgau.

Außerdem befand sich von 1964 bis 1989 der einzige Geschlossene Jugendwerkhof (GJWH) der DDR in Torgau, eine Disziplinierungsanstalt der Jugendhilfe, die direkt dem Ministerium für Volksbildung unterstand. Am 7. und 8. November wird in der Erinnerungs- und Begegnungsstätte im ehemaligen Geschlossenen Jugendwerkhof (GJWH) Torgau die erweiterte Dauerausstellung „'Ich bin als Mensch geboren und will als Mensch hier raus!' Der Geschlossene Jugendwerkhof Torgau im Erziehungssystem der DDR“ eröffnet.

Während des Workshops sollen anhand der im DIZ und in der Gedenkstätte GJWH gezeigten Ausstellungen, in denen Zeitzeugeninterviews eine tragende Rolle spielen, die Möglichkeiten und Probleme der medialen Aufbereitung von Interviews für Ausstellungen diskutiert werden. Des Weiteren wird eine Regionale Arbeitsgruppe von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ein Ausstellungs- und Zeitzeugenprojekt vorstellen.

Zur Tagung Gedenkstättenarbeit und Zeitzeugeninterviews laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Anna Kaminsky

Dr. Michael Parak

Wolfgang Oleschinski

Juliane Thieme

Tagungsbeginn: 26. November 2009, 13.30 Uhr

Tagungsende: 27. November 2009, 16.30 Uhr

Tagungsorte: Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Torgau
Schloss Hartenfels, Schlossstraße 27, 04860 Torgau
Erinnerungs- und Begegnungsstätte im ehemaligen
Geschlossenen Jugendwerkhof Torgau

Programm

Tagung „Gedenkstättenarbeit und Zeitzeugeninterviews“

Donnerstag, den 26.11.08

- | | |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| bis 13.00 | Anreise |
| 13.00 – 13.30 | Begrüßung |
| 13.30 – 15.00 | Vorstellung der Ausstellung im Dokumentations- und Informationszentrum Torgau (DIZ) zu Wehrmachtsjustiz, sowjetischem Speziallager und politischem Strafvollzug in der DDR |
| Anschließend | Rundfahrt zu den historischen Orten in Torgau (Fort Zinna, Begegnung 1945 etc.) |
| 16.45 – 17.00 | Kaffepause |
| 17:00 – 18:00 | Gespräch über Interviews mit Zeitzeugen als integraler Bestandteil der Ausstellung

Moderation: Dr. Anna Kaminsky (Berlin) |
| 18:00 – 19:00 | Abendessen |
| 19:00 – 20:30 | Diskussion „Die Würde des Zeitzeugen“

Laura Hottenrott
Stefan Lauter
Wolfgang Oleschinski

Moderation: Bastian Wierzioch (MDR Figaro) |

Freitag, den 27.11.08

- | | |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09:00 – 10:00 | Juliane Thieme: Führung durch die neue Dauerausstellung „Geschlossener Jugendwerkhof Torgau“ |
| 10.00 – 10.30 | Kaffeepause |
| 10:30 – 12:00 | Prof. Dr. Matthias Pfüller / Laura Hottenrott: Das Zeitzeugenkonzept der Ausstellung und Vorstellung der DVD „GJWH: Material zum Geschlossenen Jugendwerkhof Torgau“

Moderation: Dr. Michael Parak |
| 12.00 – 13:00 | Film „Schlimmer als Knast. Die Jugendwerkhöfe in der DDR“ in Anwesenheit der Regisseurin Katharina Schickling |
| 13:00 – 14:00 | Mittagspause mit anschl. Kaffee |

14:00 – 16:00	Ernst Klein (Kassel): Henryk Mandelbaum - Ausstellung
16:00 – 16:30	Auswertung
16:30	Abreise

Tagungsleitung: Dr. Anna Kaminsky, Berlin; Dr. Michael Parak, Berlin

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20,- € für Teilnehmer ohne Übernachtung und 50,- € bei Unterbringung im Einzelzimmer. Der Teilnehmerbeitrag enthält die Kosten für Übernachtungen und die Versorgung während der Tagung.

Der Tagungsbeitrag ist vor Beginn der Tagung in bar zu entrichten.

Wegen der großen Nachfrage und der begrenzten Platzkapazität ist eine vorherige Anmeldung bei der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau bis **spätestens 23. November 2009** erforderlich. Ein Anmeldebogen liegt bei.

Die Unterbringung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt im Hotel „Goldener Anker“, Markt 6 in Torgau (direkt am Marktplatz gegenüber vom Rathaus, 15 Gehminuten vom Bahnhof).

Um frühzeitige Anmeldung (möglichst per E-Mail) wird gebeten. Ein Anmeldebogen für Anmeldungen per Fax oder Post liegt bei. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Bei Reservierungen mit Übernachtung, die vom Teilnehmer zu kurzfristig storniert werden, sind ggf. die Kosten für die Übernachtung zu übernehmen.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Erinnerungs- und Begegnungsstätte im ehemaligen Geschlossenen Jugendwerkhof (GJWH)
Torgau
Juliane Thieme/ Birgit Labetzsch
Fischerdörfchen 15

04860 Torgau
Tel.: 03421-71 42 03
Fax.: 03421-77 66 41
E-Mail: ebs.info@jugendwerkhof-torgau.de

Anmeldung

Anmeldung zum Workshop „Gedenkstättenarbeit und Zeitzeugeninterviews“ vom 26. bis 27. November 2009 in Torgau

- ich nehme teil
- ich bin verhindert, möchte aber zu weiteren Tagungen eingeladen werden
- ich benötige eine Übernachtung im Einzelzimmer

Name:

Vorname:

Institution:

Anschrift:

Tel./Fax:

E-mail:

Den Teilnehmerbeitrag entrichte ich verbindlich am 26. November 2009 vor Ort.

Ort, Datum:

Unterschrift